

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zutage, die jede Friedensmöglichkeit vernichtete. „In den Dingen lag ein logischer Zwang, der, wenn die Arbeit der vermittelnden Diplomaten nicht ganz schnell zu einer Aussicht auf Lösung der Krisis führt, durch den ersten militärischen Schritt, den Krieg vorzubereiten, ausgelöst wird und dann das, was die Militärs als politische Grundlage schon lange vorher glaubten annehmen zu müssen, der Gegenwart aufzwingt. Wie ein Fatum bricht es herein, zerreißt alle Zwirnsfäden und entfesselt den Krieg, und je größer die Krisis ist, je rücksichtsloser marschiert das Fatum einher. Nicht der Formalakt der Kriegserklärung ist... das Entscheidende, es stellt nur der Welt den Eintritt des Fatums vor Augen, sondern der erste Schritt unmittelbarer Kriegsvorbereitung ist der springende Punkt der Kriegsschuldfrage.“ Die Verantwortung für den ersten Schritt der wirklichen Kriegsvorbereitung aber fällt einzig und allein Rußland zur Last, das durch seine Gesamtmobilmachung vom 30. Juli 1914 die letzten Friedensmöglichkeiten begrub.

Im Lichte dieser Anschauungen genügt für die letzten neunzehn Monate vor Ausbruch des Weltkrieges ein ganz knapper Überblick über die tatsächlichen Vorgänge. Wer sich genauer unterrichten will, dem steht gerade für diese Zeit ein kaum zu erschöpfendes Material zur Verfügung, wobei nur auf die Gefahr hingewiesen werden mag, daß solche Persönlichkeiten, die einen großzügigen Überblick suchen, gar zu leicht von der Fülle der Einzelheiten geradezu erdrückt werden können<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> In erster Linie aufschlußreich ist das große Aktenwerk des Auswärtigen Amtes mit den Bänden 34—39 und nicht weniger als 3390 Aktenstücken. Vgl. hierzu den von mir bearbeiteten Wegweiser, 5. Teil, 3. Abteilung (8. Band des Gesamtkommentars), in dem die wichtigeren Dokumente regestenartig einzeln gewürdigt sind. An zusammenfassenden Darstellungen seien genannt:

Joseph M. Baernreither: Fragmente eines politischen Tagebuches. Herausgegeben und eingeleitet von Professor Joseph Redlich. Verlag für Kulturpolitik, Berlin 1928.

Harry Elmer Barnes: Die Entstehung des Weltkrieges. (Übersetzt von Dr. Franz Arens.) Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart, Berlin u. Leipzig, 1928.

Erich Brandenburg: Von Bismarck zum Weltkriege. Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte, Berlin W 8. 1925. 2. Auflage.

Hans Draeger: Anklage und Widerlegung. Taschenbuch zur Kriegsschuldfrage. Verlag Arbeitsausschuß deutscher Verbände, Berlin, 1928.

Gunther Frantz: Rußland auf dem Wege zur Katastrophe. Tagebücher des Großfürsten Andrej und des Kriegsministers Poliwanow. Briefe der Großfürsten an den Zaren. Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte, Berlin 1926.

Gunther Frantz: Rußlands Eintritt in den Weltkrieg. Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte, Berlin 1924.

Johannes Hohlfeld: Geschichte des Deutschen Reiches 1871—1926. Verlag S. Hirzel, Leipzig, 1926. 2. Auflage.